



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg • Postfach 101925 • 20013 Hamburg

An alle
Schulgemeinschaften der
katholischen Schulen in Hamburg

GENERALVIKARIAT

Dr. Christopher Haep
Leitung
Abteilung Schule & Hochschule

Am Mariendom 4 · 20099
Hamburg
Telefon (040) 37 86 36 -34
Fax (040) 37 86 36 -36
haep@erzbistum-hamburg.de
www.erzbistum-hamburg.de

Besucheradresse:
Herrengaben 4, 20459
Hamburg

Hamburg, 24.02.2023

Solidarität mit den Ukrainer_innen und den ukrainischen Geflüchteten

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute ist es zwölf Monate her, dass der Krieg über die Ukraine hereingebrochen ist. Es liegt mir fern, anlässlich des vergangenen Jahres eine Art Gedenktag zu markieren – das wäre zynisch. Aber angesichts des zwölf Monate währenden unfassbaren Leids und Unrechts in der Ukraine und gegenüber der ukrainischen Bevölkerung können wir auch nicht nichts sagen – wir können und dürfen nicht schweigen. Sicher: Not, Flucht und Vertreibung, Krieg und Unrecht gibt es an vielen Orten auf der Welt. Auch das dürfen wir nicht vergessen.

Ich bin allen in der katholischen Schulgemeinschaft unendlich dankbar für die Solidarität, das Gebet und jede Form der Unterstützung und tätigen Hilfe:

- für die vielfältigen Solidaritätsaktionen an den katholischen Schulen in den letzten Monaten;
- für das regelmäßige Gebet um Frieden;
- für die großartigen Paketaktionen und die Unterstützung der Caritas-Initiativen;
- für die Aufnahme von geflüchteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen in die Schulgemeinschaft, z.B. an der Sophie-Barat-Schule, Kath. Schule Am Weiher, Kath. Schule Blankenese, Kath. Schule Hochallee, Kath. Schule Harburg, Kath. Schule Farmsen, Kath. Schule Hammer Kirche, Kath. Bonifatiuschule, Kath. Sophienschule, Kath. Schule Bergedorf;
- für die Aufnahme ukrainischer Lehrkräfte, z.B. an der katholischen Schule Hochallee;


- für die gemeinsame Kochaktion mit ukrainischen Frauen am 06.01.2023 in der Schulküche der Domschule St. Marien;
- für die private Aufnahme von Geflüchteten in der eigenen Familie und ihrer Unterbringung im eigenen Zuhause;
- für die Malaktion der Johannes Prassek Schule Lübeck am 25.05.2022
- für vielfältige Spendensammlungen;
- ... und für so vieles mehr.

Ich bitte Sie alle – Schüler_innen, Eltern, Mitarbeiter_innen, Beauftragte für die Schulpastoral, Leitungen an den katholischen Schulen - nicht darin nachzulassen, ein Zeugnis der Solidarität zu geben mit der leidenden ukrainischen Bevölkerung und den Geflüchteten und sich für Frieden einzusetzen. Tätige Hilfe zu leisten und zu organisieren: Dies muss nicht immer in großen Aktionen geschehen, manchmal genügen auch kleine Gesten und Zeichen, ein gemeinsames Kochen und Essen mit Geflüchteten, ein offenes Café für geflüchtete ukrainische Mütter, ein Sport- oder Spielangebot für geflüchtete Kinder... Und: für den Frieden zu beten. Vielleicht ist dies auch ein Impuls, unser Friedensgebet an allen Standorten, in allen Klassen und Kursen noch einmal neu zu beleben. Seien wir uns immer bewusst, dass angesichts der Größe des Leids und des Unrechts, alles, was wir solidarisch tun, immer noch wenig ist, wir immer noch mehr tun können.

Die Politiker und Fachleute sagen uns: Der Krieg wird nicht rasch enden; er wird noch für eine lange Zeit grauenhafte Wirklichkeit sein. Er bleibt damit auch eine Bedrohung der europäischen Friedensordnung und betrifft uns alle. Nicht nur der Durchhaltewillen der Ukrainerinnen und Ukrainer ist gefragt, sondern auch unser Durchhaltewillen. Setzen wir der Aggression Russlands unser Engagement für Frieden und Gerechtigkeit entgegen, im Geiste des Evangeliums, im Geiste der Botschaft Christi.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Christopher Haep
Leiter Abteilung Schule und Hochschule